

# architektur. aktuell

the art of building

INGRID LEIDOLZER

November 2016

## ZV-Bauherrenpreis 2016

Pb. 6  
Verlagspostamt  
1060 Wien,  
Erscheinungsort Wien,  
Zulassungsnummer:  
152040564 M

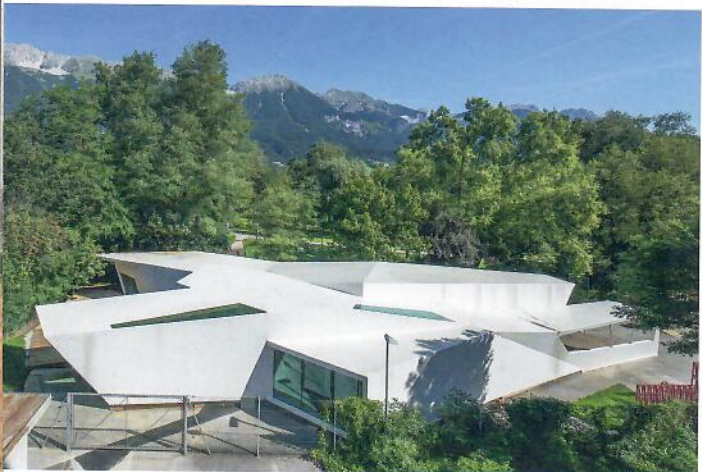
[www.architektur-aktuell.at](http://www.architektur-aktuell.at)

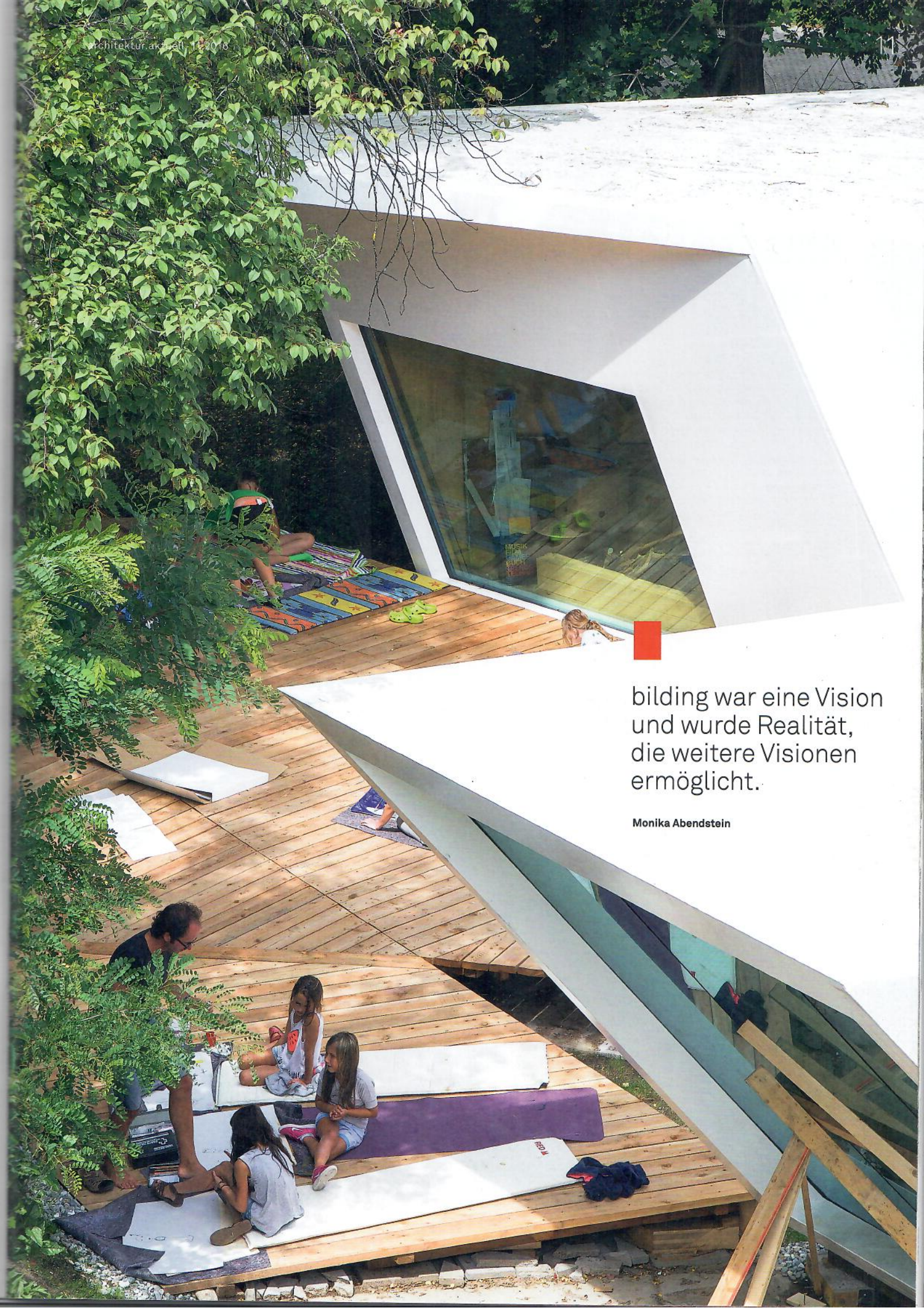
# bilding – Kunst- und Architekturschule

Amraser Straße 5a, 6020 Innsbruck  
Baufrau: bilding Kunst- und Architekturschule, Monika Abendstein  
Architektur und Freiraumplanung: ./studio3 –  
Institut für experimentelle Architektur, Universität Innsbruck  
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner, Natters  
Fertigstellung: 2015

Etwas versteckt am Rand des sozial schwierigen Rapoldiparks überrascht ein weißer Pavillon, der an berühmte Vorbilder von Zaha Hadid oder Delugan Meissl erinnert. Für eine freie Kunstschule für Kinder entstand eine ebenso frei gestaltete, höchst inspirierende, dynamische Raumlanschaft mit vielfältigen Außenbezügen, die den Unort hinter dem Hallenbad zum attraktiven Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen macht. Helle und kommunikative Räume unterschiedlichen Charakters stehen für Malerei, Bildhauerei, Architektur und neue Medien zur Verfügung. Das charismatische Gebäude mit seinen schrägen, kippenden Wänden und abgestuften Böden erscheint so abseits der Normen, dass sich auch rebellische Jugendliche darauf einlassen und ihre Lust an produktiver Kreativität, freiem Denken und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entdecken und ausleben können.

Wände aus Brettsperrholz, eine weiße Kunststoffmembran als rundum gespannte Fassade, viel Glas, Einbauten und Möbel ebenfalls aus rohem Sperrholz, viel mehr brauchte es nicht, um das simpel gefügte, von Laien zu montierende Bauwerk zu konstruieren. Dass man sich bei Materialwahl und Ausstattung nach den Sponsorfirmer und den knappen finanziellen Möglichkeiten richten musste, ist dem Gebäude nicht anzumerken. Vielmehr erscheint es ganz selbstverständlich als Teil des Prozesses, der in kollektivem Engagement zu seinem Entstehen beitrug und der sich bei seinem Betrieb nahtlos fortsetzt. Viele hatten Anteil an dieser Erfolgsgeschichte. Die Stadt, die das innerstädtische Grundstück zur Verfügung stellte, die Studierenden und Lehrer der Universität, denn das Gebäude ist aus einem studentischen Wettbewerb und einer Bachelorarbeit hervorgegangen und wurde von den Studenten und Studentinnen errichtet, die unentgeltlich tätigen Fachplaner, vor allem aber die Leiterin und die Seele der bilding – Kunst- und Architekturwerkstatt. Ihr ist es mit unermüdlichem Engagement gelungen, der von ihr aufgebauten Institution das passende Gebäude zu organisieren, das nicht nur wunderbare, inspirierende Räume für die kunstpädagogische Arbeit bietet, sondern mit seinem experimentellen Charakter den kreativen Geist des Ortes auch architektonisch zum Ausdruck bringt.





bildung war eine Vision  
und wurde Realität,  
die weitere Visionen  
ermöglicht.

Monika Abendstein